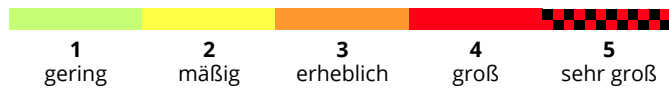
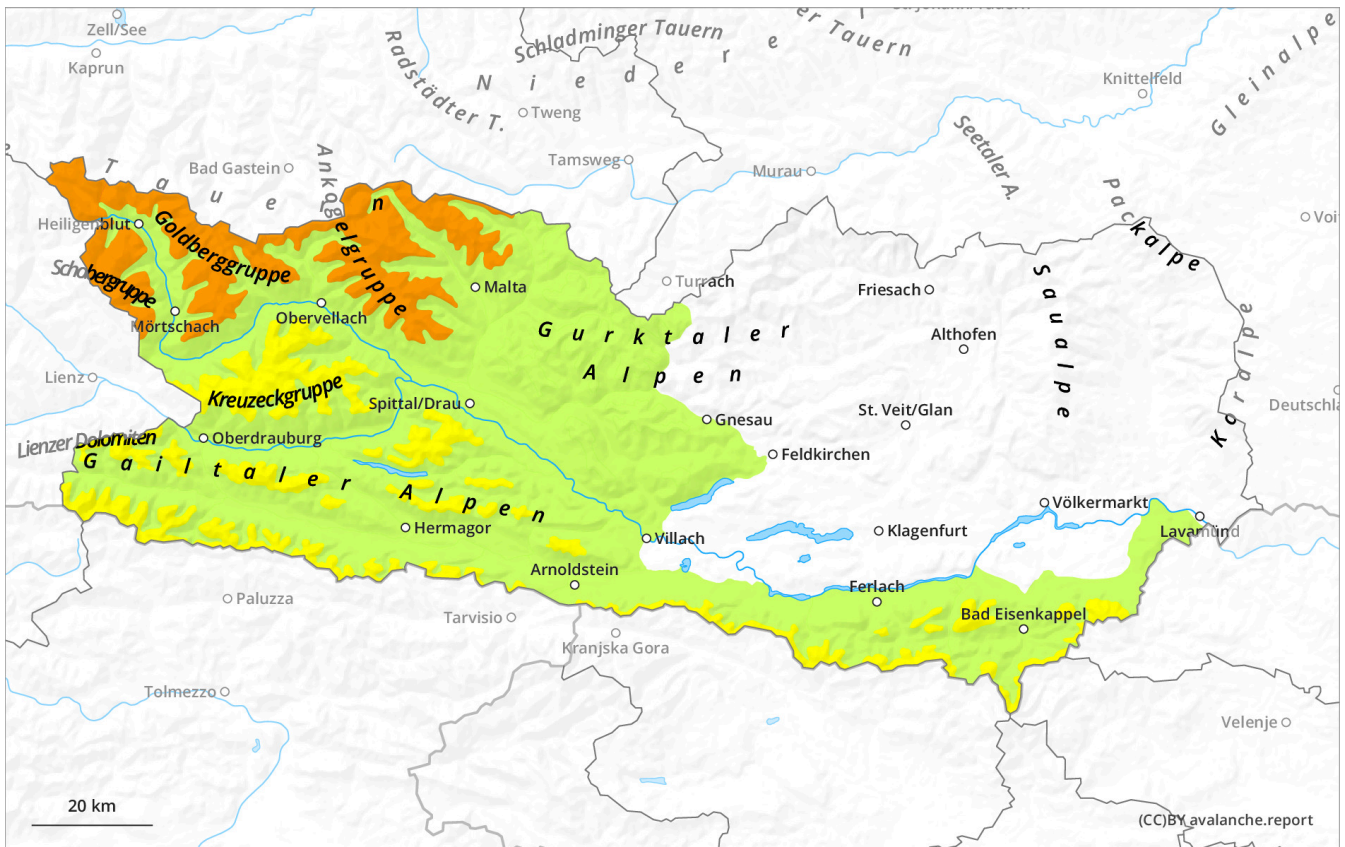


Dienstag, 24. Dezember 2024

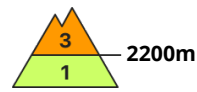
Aktualisiert am 24.12.2024, 08:17:00

Gültig von 23.12.2024, 17:00:00 bis 24.12.2024, 17:00:00

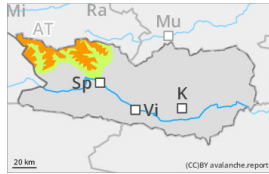
Tribschneeanisammlungen im Nordwesten bilden die Hauptgefahr.



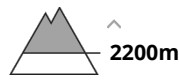
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 25. Dezember 2024



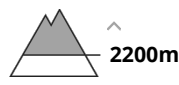
Triebsschnee



2200m



Altschnee



2200m

Triebsschneeansammlungen meiden und Altschneeproblem beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und stürmischem bis orkanartigem Wind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten weitere Triebsschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen diese weiter an. Die Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten.

Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Fernauslösungen sind möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie frische Lawinen können auf die Gefahr hinweisen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Samstag fielen vor allem entlang der Grenze zu Salzburg lokal bis zu 30 cm Schnee. Es fallen gebietsweise weitere 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet Neu- und Altschnee intensiv. Der kalte Neuschnee und die besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten vorhandenen, umfangreichen Triebsschneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneedecke. Tiefer in der Altschneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m.

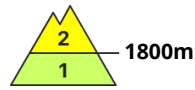
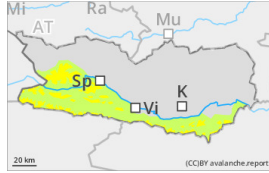
Beobachtungen im Gelände und spontane Lawinenabgänge bestätigten die schlechte Stabilität der Schneedecke. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Wetter

Stürmisches Bergwetter mit Windspitzen von über 100 km/h in exponierten Lagen. Der Alpenhauptkamm steckt den ganzen Tag in Nebel und es schneit leicht. In 1000 m hat es um -1 Grad, in 2000 m um -8 Grad und in 3000 m etwa -14 Grad.

Tendenz

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen meiden.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 25. Dezember 2024



Triebschnee



1800m

Triebschneeansammlungen an Schattenhängen beachten.**Gefahrenbeurteilung**

Mit Neuschnee und zunehmend starkem Wind entstanden störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Ungünstig sind Rinnen und Mulden, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

Lawinen sind teilweise mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Triebschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

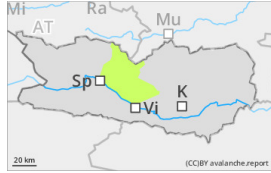
Wetter

Stürmisches Bergwetter mit Windspitzen von über 100 km/h in exponierten Lagen. Es scheint häufig die Sonne, aber zeitweise können mit dem starken Wind auch dichte Wolken hereinziehen. In 1000 m hat es um -1 Grad und in 2000 m um -8 Grad.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 25. Dezember 2024



Triebsschnee



Triebsschneeansammlungen an Schattenhängen beachten.

Gefahrenbeurteilung

In den letzten Tagen entstanden in Rinnen und Mulden meist dünne Triebsschneeansammlungen. Diese können an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen sind klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Wetter

Stürmisches Bergwetter mit Windspitzen von über 100 km/h in exponierten Lagen. Es scheint häufig die Sonne, aber zeitweise können mit dem starken Wind auch dichte Wolken hereinziehen. In 1000 m hat es um -1 Grad und in 2000 m um -8 Grad.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.